

Faktencheck „Gratis-Zahnspange“

in chronologischer Abfolge

- **Oktober 2013:** Wahlversprechen von Gesundheitsminister Alois Stöger:
„**Gratis-Zahnspange für alle ab 2014**“

Die Mittel dafür sollen durch Querfinanzierung aus der Erhöhung der Tabak-Steuer bereitgestellt werden.
- **Dezember 2013:** Zeithorizont wird geändert „...**bis spätestens 2018**“
Querfinanzierung durch die Erhöhung der Tabak-Steuer kommt nicht.
- **Jänner 2014:** „...**für alle**“ wird ersetzt durch „...für alle Kinder und Jugendliche bis 18,
die es medizinisch brauchen“

Ministerium geht von 85.000 Patienten pro Jahr (ca. **30%** eines Jahrgangs) aus.
- **Februar 2014:** Zeithorizont wird geändert „...**ab Mitte 2015**“

Das Gesundheitsministerium stellt zusätzliche Budgetmittel in Höhe von **80 Mio** in Aussicht.

Zurzeit scheint nur die Finanzierung der **Hälfte dieses Betrages** gesichert zu sein.

Es ist **keine soziale Staffelung** vorgesehen.

Niemand weiß, **wer** die Behandlung der schwersten Fehlstellungen durchführen und **wie** der Behandlungserfolg kontrolliert werden soll.

Es ist unklar, **wie** mit weniger ausgeprägten Fehlstellungen in Zukunft umgegangen wird.
- **26. März 2014:** „**Gratis-Zahnspange**“ wird vom Nationalrat beschlossen
- **16. Februar 2015:** Die Verhandlungen zwischen den Sozialversicherungen und der Zahnärztekammer sind abgeschlossen und der neue Vertrag über kieferorthopädische Kassenleistungen ist unterzeichnet.
- **15. März 2015:** Beginn der Bewerbungsphase für österreichweit 180 Kassenvertragsstellen. Die Bewerbungsvoraussetzungen sind bundesländerspezifisch unterschiedlich geregelt. Genaue Regelungen für Wahlzahnärzte sind noch in Ausarbeitung.